

Freundeskreis Waldkapelle
Waldkapelle in Berlin-Hessenwinkel
„Kapelle zum anklopfenden Christus“
Evangelische Kirchengemeinde Rahnsdorf



c/o Stefan Hagen/ Miriam Isemann
Im Haselwinkel 32, 12589 Berlin-Hessenwinkel

Den Freunden
und Unterstützern
der Waldkapelle

Die Botschaft zu Weihnachten:

**Es ist besser, ein einziges
kleines Licht anzuzünden, als
die Dunkelheit zu verfluchen.**
Konfuzius

Weihnachtsbrief Dezember 2025

Liebe Freundinnen und Freunde der Waldkapelle,

zunächst wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie eine besinnliche Adventszeit. Lassen Sie uns in diesen turbulenten und unsicheren Zeiten Mut und Zuversicht ausstrahlen. „Kommet her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Ev. Matthäi, 11/28). Der Heilandsspruch aus dem Matthäus-Evangelium, der hoffentlich bald wieder über dem Eingang der Waldkapelle hängen wird, soll uns alle ermutigen und erfreuen. Mit der schönen Kapelle, den Konzerten, Ausstellungen und Gesprächen geben wir den Besuchern ein Stück Ruhe, Einkehr, Zuversicht und neue Kraft. Was kann es in dieser Zeit Schöneres geben?

Das Jahr startete am 13. April mit der feierlichen Einweihung der neuen Außenbeleuchtung, die musikalisch von Dr. Christian Brauer und der Band Dr. Jazz begleitet wurde. Es war ein toller Moment, als die Lichter um die Waldkapelle im Abendlicht angingen und die Waldkapelle und der Vorplatz in neuem Licht erstrahlten. Herzlichen Dank an Detlef Jeenicke für seinen unermüdlichen Einsatz zum Gelingen des Projektes.

Am Ostermontag, 21. April konnten wir im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ab ins B“ bei einer Führung der Stiftung Naturschutz e.V. zum versunkenen See hinter der Waldkapelle einen tieferen Einblick in das Renaturierungsprojekt des Moores gewinnen und zahlreiche Fragen rund um die Pflanzen- und Tierwelt und die weiteren Maßnahmen stellen. Es wurde deutlich, dass die Vernässung abhängig von

Niederschlägen noch einige Jahre dauern wird und Pflegemaßnahmen fortlaufend erforderlich sein werden. Viele Interessierte, auch aus ganz anderen Stadtbezirken, waren gekommen, um zugleich auch unsere schöne Waldkapelle kennenzulernen. In einem ausführlichen, sehr interessanten Vortrag erläuterte Herr Neuse deren Geschichte.

Antje Schmalstieg begeisterte uns am 27. April mit Ihrer Ausstellung „Stadt-Land-Fluss“ - Acrylbilder und Aquarelle. In kräftigen Farben leuchteten an der rechten Seite der Kapelle die Stadtbilder von Berlin, an der linken Seite die in zarten Tönen gehaltenen Naturbilder aus dem Oderbruch. Welche Gegensätze! Anja Abdelkader nahm uns in ihrem Buch „Die gelbe Gasse von Kairo“ mit auf eine Reise in eine andere, fremde Welt. Musikalisch umrahmten Bert Rosner mit seinem Akkordeon und das Duo „Neue Fassaden“ mit ihrem deutschsprachigen Pop die Eröffnung dieser Ausstellung.

Dann wurde es sphärisch. Mit ihrer persischen Langhalslaute spielte Elshan Ghasimi am 25. Mai traditionelle und zeitgenössische persische Lieder und erzeugte mit ihren Improvisationen eine meditative Stimmung, die einige Zuhörer begeisterte, einige verwunderte.

Was kann man alles aus Blüten machen? Diese Frage beantworteten am 29. Juni die Mitglieder des „Collage e.V.“ Friedrichshagen mit ihrer Ausstellung „Collagen mit Blüten“. Reges Interesse erweckten die zarten und phantasievollen Figuren, Gegenstände und Landschaften aus Blüten und anderen Materialien. Zahlreiche Gäste besuchten auch später noch diese Ausstellung. Katharina Vowinkel, Trompete, und Eric Schumann, Gitarre, begleiteten musikalisch die Vernissage mit klassischen sowie modernen - für die beiden Instrumente speziell bearbeiteten - Stücken. Am 20. Juli gaben die Beiden ein Konzert mit Werken u.a. von Piazzolla, Smetana und Deimling. Eindrucksvoll, welche Wirkung und Klangvielfalt diese beiden begnadeten Musiker in der kleinen Kapelle erzeugten.

Einen Malstil ganz anderen Art präsentierte uns am 10. August Monika Werner in ihrer Ausstellung „Spiel mit Farben und Formen“. Phantasievolle, abstrakte Bilder, bei denen sich jeder Besucher etwas anderes vorstellen konnte - Wolken, Gärten, Blumen, Felder, Landschaften und Figuren Dazu passend spielte ein Flötenquartett unter Leitung von Cordula Schmelcher.

Mit Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Violine und Kontrabass wurden am 07. September Evergreens, Tango und bekannte Pop- und Jazzstandards lebendig. Das Quintett „Stadtmusikanten“ arrangierte diese Stücke auf erfrischende Art neu. Nur mit Zugaben konnten die Musiker das Konzert beenden.

Ein ganz besonderes Konzert schenkte uns am Tag des offenen Denkmals am 14. September das Duo „Frank & Friend“. Von „California Dreaming“ über „Summertime“ bis „Oh happy Day“ begeisterten Frank Koine, ein in Kenia bekannter Gospelsänger, und Alexander Garth an der Gitarre die Zuhörer mit einer faszinierenden Mischung aus Gospel, Pop und Jazz. Die lehrreiche und unterhaltsame Einleitung in die Stücke durch Alexander und die melodische, weiche Soulstimme von Frank sorgten für ein unvergessliches Konzert, bei dem auch fleißig mitgewippt und mit den Fingern mit geschnipst wurde. Wir freuen uns, dass beide auch im nächsten Jahr noch einmal in der Waldkapelle zu hören sein werden.

Ein Konzert ganz anderer Art fand am 28. September statt. Sandra Saretz spannte mit ihrer klassischen Konzertgitarre einen Bogen von der Renaissance über den Barock bis in die Neuzeit, wobei auch selten gespielte Gitarrenmusik von Komponistinnen zu hören war. Ohne Verstärkung erzeugte die Musikerin einen raumfüllenden Klang und zeigte uns so die große klangliche Vielfalt ihres Instrumentes.

Nach den Ausstellungseröffnungen und Konzerten gab es Kaffee und Kuchen und/oder ein Glas Wein und Sekt vor der Waldkapelle bei fast immer fabelhaftem Wetter. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, um mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen und den Nachmittag erfüllt und in gemütlichem Beisammensein ausklingen zu lassen.

Ein großes Dankeschön gilt auch dem Ehepaar Neuse für ihr stetes Engagement für die Kapelle, vor allem für die herrlichen frischen Blumensträuße und das Ausschmücken der Kapelle zu besonderen Anlässen sowie die jeweilige Vor- und Nachbereitung. Ganz besonders Dank sagen möchten wir Evelin Kiosseff, die in diesem Jahr zum ersten Mal die Ausstellungen erfolgreich geplant und kuratiert hat sowie Franz-Michael Deimling für die guten Kontakte zu Musikern sowie die zuverlässige Übernahme der GEMA-Anmeldungen.

Herzlichen Dank auch an all die tatkräftigen Unterstützer, die in diesem Jahr - sei es mit Kaffee und Kuchen, dem Aufstellen der Tische und Stühle oder mit der Anfertigung und Verteilung der Plakate und Flyer - zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben. Auch im neuen Jahr freuen wir uns wieder auf zahlreiche Ideen und praktische Unterstützung bei den vielfältigen Aufgaben unseres Freundeskreises zum Wohle der Waldkapelle.

Dass die Kapelle an den Wochenenden in der warmen Jahreszeit jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet werden konnte, dies war und ist nur dank des Einsatzes unserer Tempelwachen möglich. Ein herzliches Dankeschön dafür an dieser Stelle. Wir schauen auf ein vielfältiges und ereignisreiches Jahr zurück, in dem wir ca. 1.200 Gäste und Besucher in unserer Kapelle begrüßen konnten.
Was gibt es sonst noch zu berichten?

Wie bekannt ist die Waldkapelle eine beliebte Kirche für Trauungen. In diesem Jahr gaben sich vier Paare das Ja-Wort und wir hoffen, dass die Kapelle weiterhin so gut angenommen wird. Auch fanden drei Trauerfeiern und zwei Veranstaltungen im Rahmen der Diakonieausbildung statt.

Auf Spendenbasis konnten wir in diesem Jahr vier neue Stehtische für den Außenbereich erwerben. Diese wurden als Treffpunkt nach den Veranstaltungen gut angenommen. Mit der elektrischen Steuerung der Glockenuhr gab es immer wieder Probleme. Wegen Nachgehen und zeitlicher Abweichungen wurden wir mehrfach angesprochen. Seit Mitte des Jahres steuert jetzt eine Funkuhr das pünktliche 18:00 Uhr-An- und Abschalten der Glocken.

Ein etwas größeres Projekt ist vor kurzem fertig geworden. Der Außenbereich links und rechts der Eingangstreppe war u.a. durch Baumaßnahmen beeinträchtigt worden. Der Bereich machte leider einen ungepflegten Gesamteindruck. Mit Mitteln der Kiez-Kasse und der Gemeinde wurde der Außenbereich neugestaltet. Eine Trockenmauer sorgt jetzt für eine Abgrenzung zu den Wegen. Der Mutterboden wurde ausgetauscht, Noppenfolie eingebracht und ein Großteil der Pflanzen wieder

eingesetzt. Ein paar neue, zusätzliche Stauden sollen das neue Erscheinungsbild des Eingangsbereiches komplettieren. Bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei der Kiezkasse, unserem Kiezpaten Ralph Korbus und der Kirchengemeinde für die bereitgestellten Mittel.

Zum besseren Wärmeschutz der Naßräume in den Wintermonaten ist aktuell geplant die jeweiligen Fenster von innen mit einer weiteren Verglasung und die Türen mit einem Thermovorhang, der im Frühjahr wieder abgenommen werden kann, zu isolieren.

Ein weiteres Projekt, das sich nun schon einige Monate hinzieht, ist die Neuanfertigung der historischen Tafel über der Eingangstür der Waldkapelle mit dem Heilandsspruch Mathäus 11/28. Dieser hing bis in die 50er Jahre an diesem Ort. Das Konzept steht, eine Werbeagentur hat ein passendes Angebot unterbreitet und eine Simulation erarbeitet. Derzeit werden noch zweckbezogene Spenden für dieses schöne Projekt gesammelt. Wenn Sie ebenfalls dafür spenden möchten, können Sie dies unter der unten genannten Kontoverbindung mit dem Verwendungszweck „RT 124, Spende Waldkapelle Eingangstafel, Name“ tun.

Der Freundeskreis Waldkapelle plant aktuell auch für das kommende Jahr wieder neue Ausstellungen und Konzerte. Lassen Sie sich überraschen. Bitte schauen Sie auf die aktuellen Nachrichten unserer Internetseite www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de, auf die Infotafeln an den Zäunen und in der Nachbarschaft, die Schaukästen der Kirchengemeinde sowie in den Gemeinderuf.

An dieser Stelle danken wir Herrn Neuse und Herrn Hirth herzlich für die stetige Aktualisierung unserer Website und die Anfertigung der Plakate.

Wir laden in die Waldkapelle ein:

- Zum gemeinsamen Singen am 2. Advent, 7. Dezember, um 15.00 Uhr,
- Zur Christvesper am Heiligen Abend um 16.00 Uhr,
- Zum Gottesdienst am 1. Christtag um 10:00 Uhr.

Bleiben Sie uns treu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im neuen Jahr. Von Ostern bis Ende September ist unsere Waldkapelle wieder jeden Samstag und Sonntag von 15.00 bis 17.00 Uhr sowie zu unseren Ausstellungseröffnungen und Konzerten für alle geöffnet.

Herzliche Advents- und Weihnachtsgrüße

Stefan Hagen / Miriam Isemann
für den Freundeskreis Waldkapelle

Spenden und Beiträge bitte an:

Empfänger	Evangelischer Kirchenkreis Berlin Süd-Ost
IBAN	DE63 1005 0000 0190 6897 65
Verwendungszweck	RT 124; Spende Rahnsdorf Waldkapelle, Spendenzweck, Name des Spenders

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro mit Ihrer Adresse und dem Hinweis auf die Einzahlung.

Gemeindebüro: Eichbergstraße 18, 12589 Berlin

Mailadresse: buero.rahnsdorf@gemeinsam.ekbo.de